



Der Verlauf der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 in der Schweiz

Stand: Donnerstag, 14. Januar 2010

In der Schweiz ist das Virus der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 erstmals am 29.04.2009 nachgewiesen worden. Daraufhin sind im Sommer mehr Grippefälle registriert worden als in den letzten Jahren. Das ist hauptsächlich auf reisende Personen zurückzuführen, welche das Virus aus Gebieten, die bereits von der Pandemie betroffenen waren, in die Schweiz brachten. Anfang November 2009 hat die Anzahl der Grippefälle in der Schweiz massiv zugenommen und in der Woche 49 (30.11. – 6.12. 2009) ihren Höhepunkt erreicht. Seither sind die Zahlen wieder rückläufig.

Das Abflauen der Grippe lässt sich auch international beobachten. In der nördlichen Hemisphäre sind die Fallzahlen seit einigen Wochen rückläufig; dies gilt auch für den asiatischen Raum. In der südlichen Hemisphäre bewegt sich die Grippeaktivität in den meisten Ländern schon seit längerem auf tiefem Niveau.

Das pandemische Grippevirus (H1N1) 2009 wird zwar weltweit weiterzirkulieren, ob und wann es aber in der Schweiz wieder zu einem erneuten Anstieg der Grippeaktivitäten kommt, ist im Moment nicht vorhersehbar.

Anpassung der Massnahmen

Dank dem starken Rückgang der Pandemiewelle in der Schweiz ist es jetzt sinnvoll, die verschiedenen Massnahmen in den Kantonen und Institutionen anzupassen und/oder wieder aufzuheben. Selbstverständlich soll dabei den lokalen Gegebenheiten Rechnung getragen werden. Die zuständigen kantonalen Stellen (Kantonsärztinnen/Kantonsärzte sowie die Kantonsapothekerinnen/Kantonsapotheker) wurden durch das BAG entsprechend informiert. Fortgeführt wird die Überwachung. Der Bevölkerung wird weiterhin die Impfung gegen das Virus (H1N1) 2009 angeboten.

Grafik: Grippeähnliche Erkrankungen pro 1'000 Arztkonsultationen in der Schweiz

